

Motion FDP; "Verankerung des Sports in der Behördenstruktur" (Nr. 05/2017); Anpassung der Behörden- und Verwaltungsstruktur; Neue WOV-Produktegruppe; Änderung Reglement über die ständigen Kommissionen (Nr. 007)

Ausgangslage / Vorgeschichte

Bisher fand der Sport in der Struktur der Gemeinde kaum Berücksichtigung. Es gibt zwar die Fachgruppe Sport + Freizeit, in welcher sowohl politische Vertreter wie auch Vertreter der Vereine Einsitz nehmen können, sie besitzen jedoch keine Entscheidungsbefugnisse und haben bisher auch nicht viel bewirkt. In die Verwaltungsstruktur der Gemeinde Lyss ist der Sport, im Gegensatz zur Kultur, nicht integriert.

Dementsprechend fehlt es an einer zentralen Anlaufstelle für die Probleme und Anliegen der Sportvereine. Je nach Anliegen sind verschiedene Abteilungen zuständig, was für die Sportvereine mühsam und schwierig ist. Für Koordinationsaufgaben und die Sportförderung stehen in der Verwaltung ebenfalls keine personellen und finanziellen Ressourcen zur Verfügung.

Mit der Verabschiedung der Richtlinien und Zielsetzungen 2014 – 2017 beauftragte das Parlament den GR, den Sport in die Struktur der Gemeinde zu integrieren.

Gleichzeitig schlossen sich Interessierte aus Vereinen und Politik zum „Sportnetz Lyss“ zusammen und hielten fest, was in Lyss bezüglich Sport gut läuft und was fehlt. Auch aus diesem Gremium wurde bemängelt, dass in Lyss ein SportkoordinatorIn fehlt, und in der Verwaltung keine Anlaufstelle für die Sportvereine vorhanden ist.

An der Sitzung vom 11.12.2017 [470] erklärte das Parlament eine Motion der FDP zur Verankerung des Sports in die Behördenstruktur als erheblich und der GR stellte ein entsprechendes Geschäft im Frühling 2018 in Aussicht.

Ziele

Stärkung des Sportfördergedankens in der Gemeinde Lyss durch eine nach Aussen sichtbare Integration des Sports in die Gemeindestruktur, bessere Mitwirkungsmöglichkeiten für die Vereine in Sportprojekten, und die Schaffung einer Anlaufstelle für Vereine und Interessierte mit entsprechenden Ressourcen.

Neue Aufgabe / WOV-Produktegruppe

Damit der GR und die Verwaltung handlungsfähig werden und die Aufgaben der Fachstelle Sport gemäss Vorgaben des Parlaments umsetzen können, ist eine neue WOV-Produktegruppe nötig. Mit diesem Instrument kann das Parlament die Wirkung und die Kosten im Bereich des Sports jährlich steuern und kontrollieren.

Produktegruppe 414 – Sport

Verantwortung
Stellvertretung

AbteilungsleiterIn Sicherheit, Liegenschaften + Sport
SachbearbeiterIn Fachstelle Sport

P-Nr.	Produkte	Aufgaben	Zielgruppe	E	G
4141	Sportanlagen	- Bewirtschaftung der Sportanlagen - Attraktivität der Sportanlagen erhalten und fördern	Vereine, Bevölkerung, Schulen		

4142	Koordination	- Fördern und unterstützen der Vernetzung unter den Vereinen - Schnittstellenpflege zwischen den Vereinen und dem Schulsport	Vereine, Schulen		
4143	Sportförderung	- Fördern und unterstützen von Projekten in der Jugend- und Nachwuchsförderung - Unterstützung von Sportanlässen mit regionaler, nationaler oder internationaler Ausstrahlung	Vereine, Bevölkerung, Kinder, Schulen, Gemeinde		

Ziele	P/PG	Indikator	Werte
Leistungsziele			
Optimale Bewirtschaftung der Sportanlage	4141	Auslastung	
Benutzerfreundliche Sportanlagen	4141	Reinigungsaufwand in Std.	
Nulltarif für Sportvereine	4141	Steuerung Nulltarif für Vereine (ohne spez. Betriebsaufwand)	
Austausch mit den Sportvereinen	4142	Anzahl Sitzungen/Jahr	
Wirkungsziele			
Regelmässig stattfindende Sportanlässe mit mindestens regionaler Bedeutung	4143	Anzahl Sportanlässe/Jahr	
Die Vereine betreiben gute Nachwuchsförderung	4143	Anzahl Projekte/Jahr	



Die effektive Leistungsbestellung in den Produktgruppen erfolgt anlässlich der Parlamentssitzungen vom Juni + November.

Behördenstruktur

Rechtliche Grundlagen

Gemäss den rechtlichen Grundlagen der Gemeinde Lyss gelten Kommissionen mit Entscheidungsbefugnissen als Organ der Gemeinde. Wählbar sind die in der Gemeinde Stimmberechtigten. Den ständigen Kommissionen werden die Sitze nach erzielttem Proporzergebnis für den GGR gemäss Absprache der Partei- und Fraktionspräsidien zugeteilt.

In Kommissionen ohne Entscheidungsbefugnissen (sogenannte Fachgruppen) können alle urteilsfähigen Personen gewählt werden.

Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass Kommissionen mit Entscheidungsbefugnissen zwingend politisch zusammengesetzt sein müssen und die Fachgruppen nicht mit Entscheidungsbefugnissen ausgestattet werden können.

Organisation

Der GR ist der Ansicht, dass die bisherige Organisation mit der politischen Kommission (Kommission Sicherheit + Liegenschaften) und der Fachgruppe (Sport + Freizeit) die optimalen Voraussetzungen bietet, den Bedürfnissen der Vereine gerecht zu werden, wenn das Konstrukt anders gelebt und die Aufgaben erweitert werden.

Wird die Fachgruppe Sport + Freizeit durch eine neue Sportkommission mit Entscheidungsbefugnissen ersetzt, würden die Sportprojekte nur noch durch eine politisch zusammengesetzte Kommission behandelt. Dies wird das Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht der meisten Vereine stark einschränken oder ganz verhindern.

Damit die Zuständigkeit der bestehenden Kommission Sicherheit + Liegenschaften für den Sport künftig klar definiert ist, muss der Anhang VIII des Reglements über die ständigen Kommissionen leicht angepasst werden. Die Anpassungen betreffend der Bezeichnung, der Aufgaben, der Zuständigkeiten und Entscheidungsbefugnissen sind wie folgt (Details siehe Beilage Nr. 1):

Anpassungen Reglement über die ständigen Kommissionen (Nr. 007)

V. Sicherheit, ➤ Liegenschaften, ➤ Sport

Aufgaben/Zuständigkeiten

Erfüllung der Aufgaben in den Bereichen Öffentliche Sicherheit, ~~und~~ Liegenschaften ➤ Sport sowie Controlling Leistungsauftrag mit Police Bern

*Mitgliedschaft von Amtes wegen
mit Stimmrecht*

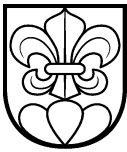
- Ressortvorsteher/in Sicherheit, ➤ Liegenschaften ➤ Sport (Vorsitz)
mit beratender Stimme und Antragsrecht
- Abteilungsleiter/in Sicherheit, ➤ Liegenschaften ➤ Sport

Zuständige Verwaltungsabteilung
Sicherheit, ➤ Liegenschaften ➤ Sport

Entscheidungsbefugnisse im Sport:

....

- Liegenschaften
 - Verabschiedet Betriebs- und Vermietungsrichtlinien für Gemeindeliegenschaften
- Sport
 - Verabschiedet Betriebs- und Vermietungsrichtlinien sowie Benutzungsordnungen für Sportanlagen
- im Weiteren nimmt sie Stellung zu den Anträgen aus dem Bereich Sicherheit, ➤ Liegenschaften ➤ Sport und insbesondere der Fachgruppe Sport
 - betreffend Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
 - von politisch/strategischer Bedeutung



Der Fachgruppe können wie erwähnt keine Entscheidungsbefugnisse erteilt werden. Der GR will jedoch mittels Anpassung von Anhang VIII der Verordnung über die ständigen Kommissionen das Aufgabenportfolio der Fachgruppe erweitern und explizite Antragsrechte an den GR und die Kommission festlegen (Beilage Nr. 2). Die Zusammensetzung der Fachgruppe soll künftig aus reinen Vereinsvertretern bestehen. Zudem sollen neu auch kleinere Vereine die Möglichkeit haben, in dieser Fachgruppe mitzuwirken.

Fachstelle Sport

Der GR hat entschieden, die Fachstelle Sport in den Bereich Liegenschaften zu integrieren, da er in diesem Bereich die meisten Synergien und Berührungspunkte u.a. betreffend Nutzung der Sportanlagen und der bereits bestehenden Fachgruppe Sport + Freizeit feststellt. Diverse weitere Aufgaben aus dem Sport werden bereits heute vom Bereich Liegenschaften bearbeitet. Zudem besteht die Möglichkeit, die Tätigkeiten flexibel anzupassen und die saisonalen Belastungsschwankungen auszugleichen.

Damit die Fachstelle Sport den Ansprüchen und Erwartungen der Vereine und dem Sportnetz gerecht werden kann, wird sie zuständig sein, die Aufgaben gemäss WOV-Produktgruppe 414 zu bearbeiten. Konkret wird sie nebst bestehenden Aufgaben (Raumbewirtschaftung, Eisplattung, Koordination Unterhalt) u.a. für folgende Aufgaben übernehmen:

- Koordination der Nutzungsinteressen mit dem Unterhalt
- Anlaufstelle für die Sportvereine und Koordination derer Anliegen innerhalb der Verwaltung
- Koordinieren der Zusammenarbeit der im Bewegungs- und Sportbereich tätigen Partner und deren Angebote.
- Organisieren von spezifischen Koordinationssitzungen
- Austausch mit anderen Gemeinden und der Region
- Koordination zwischen Schulsport und Vereinen

- Unterstützung und Begleitung von Projekten in der Jugend- und Nachwuchsförderung
- Initiierung von Bewegungs- und Sportangeboten für die gesamte Bevölkerung
- Unterstützung und aktive Mitarbeit bei Sportanlässen mit regionaler, nationaler oder internationaler Ausstrahlung
- Einbringen des Sportfördergedankens bei politischen Geschäften

Der oder die Leiter/in der Fachstelle Sport muss sich in erster Linie für den Sport begeistern können, kommunikativ sein, leistungsbereit und kontaktfreudig. Die Person soll sich möglichst schnell in der Gemeinde vernetzen und integrieren können und die Ausbildung zum Sportkoordinator abgeschlossen haben oder die Bereitschaft besitzen, diese Ausbildung zu absolvieren.

Mit dieser Organisation soll die Produktgruppe 414 wirkungsvoll und effizient umgesetzt werden können.

Mitbericht Abteilung Finanzen

Die WoV Produktgruppe 414 wird im Rahmen der Budgetphase 2019 in die WoV-Dokumentationen aufgenommen. Erstmals für die Leistungsvorgaben 2019 an der GGR Sitzung vom 25.06.2018.

Die Kosten für die Einsetzung der Fachstelle Sport und die Ressourcenerweiterung im Bereich Liegenschaften werden im Rahmen der Budgetphase 2019 im Detail erfasst und den WoV-Produkten zugeführt.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.



Erwägungen

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Der GR hat das Geschäft eingehend beraten und sich diverse Gedanken darüber gemacht. Der Redner hat gehört, dass einige Anwesende mit dem vorliegenden Geschäft nicht einverstanden sind. Aus diesem Grund möchte der Redner mitteilen, dass die Integration vom Sport in der Behördenstruktur dem GR wichtig und sinnvoll erscheint. Der GR will den Sport so fördern, wie dieser es verdient hat und wie es im Bereich Kultur auch gemacht wird. Dem GR geht es darum, dass Mitglieder von Sportvereinen (auch von kleinen Vereinen) eine Stimme und das Antragsrecht erhalten. In der Gemeinde Lyss sind nicht nur grosse Vereine, sondern auch viele kleine und Kleinstvereine, welche Sport betreiben. Aus diesem Grund bittet der Redner, dem vorliegenden Geschäft zuzustimmen.

Hayoz Kathrin, FDP: Die Fraktion FDP ist mit dem vorliegenden Geschäft nicht zufrieden. Die Fraktion FDP will den Sport verankert haben, was im Geschäft vermisst wird. Die bisherige Struktur wurde kaum verändert. Das Geschäft wurde nicht fundiert abgeklärt, um die Strukturen in der Gemeindeordnung anzupassen. Die Fraktion FDP hat erwartet, dass alle involvierten Parteien, das heisst nebst den politischen Parteien auch die Sportvereine klein und gross einbezogen werden. Dies wurde versäumt und es fand kein gemeinsames Gespräch oder eine Mitwirkung statt. Im letzten Jahr wurde die Fraktion FDP bei fünf Mitwirkungen einbezogen, jedoch nie für das vorliegende Anliegen. In Lyss gibt es rund 50 Sportvereine, daher ist es verständlich, dass diese bei so wichtigen Entscheidungen nicht einbezogen wurden. Seit vier Jahren wird davon gesprochen, den Sport in den Gemeindestrukturen zu verankern. Passiert ist leider nichts. Mit dem vorliegenden Geschäft wird alles beim Alten belassen, ausser dass die Kommission Sicherheit und Liegenschaften noch mit «Sport» ergänzt wird. Die Personen in der Kommission sind jedoch bereits alle gewählt. Sportaffine PolitikerInnen können in den nächsten vier Jahren nicht neu dazu stossen. Die Fachgruppe hat nach wie vor keine Kompetenzen, ausser dass diese der Kommission Sicherheit, Liegenschaften und Sport, Anträge stellen kann. Die Fachleute müssen ausführen, was die Kommission befiehlt, obschon diese nicht aus Sportfachleuten besteht. Die VereinsvertreterInnen, welche in der Fachkommission sind, leisten in den Vereinen bereits grosse Arbeit. Es ist realitätsfremd, wenn diese nun in der Fachgruppe «Events» über die ganze Gemeinde Lyss organisieren sollen. Dies sprengt den Rahmen. Die Fraktion FDP versteht nicht, wieso beim Sport zwingend ist, dass Fachpersonen in der Gruppe sind. Bei der «Kultur» hat noch nie jemand nach Fachpersonen für die Kulturkommission gefragt. Die Fraktion FDP vermisst eine «Auslegeordnung». Was brauchen die Vereine und was dient der Sache

am meisten? Wo genau sollte der Sport angesiedelt sein? Ist die Abteilung Sicherheit und Liegenschaften die richtige Abteilung oder evtl. doch bei einer anderen Abteilung? Aus all diesen Überlegungen weist die Fraktion FDP das Geschäft zurück. Die Fraktion stellt einen Rückweisungsantrag mit Auflagen. Die Fraktion FDP will, dass den Anliegen der Sportvereine, welche bereits im Juni 2013 im Rahmen des Sportnetzes Lyss formuliert wurden, nun endlich Rechnung getragen wird. Die Fraktion fordert eine zweckmässige Umsetzung bis spätestens 01.01.2019. Die Rednerin bittet den GGR, dem Rückweisungsantrag zuzustimmen.

Rückweisungsantrag mit Auflagen, Fraktion FDP:

Motion FDP: „Verankerung des Sports in der Behördenstruktur“

Begründung:

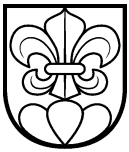
Das vorliegende Geschäft ist nicht fundiert abgeklärt worden. Die betroffenen Parteien, insbesondere die Sportvereine und die politischen Parteien wurden nicht miteinbezogen.

Die bisherige Struktur wird kaum geändert, ausser dass die Kommission Sicherheit + Liegenschaften nun den Sport dazu bekommt und die Fachgruppe dieser angehängt wird.

Wir vermissen eine Auslegeordnung und die Diskussion, ob nicht eine innovativere Lösung möglich wäre, bei der die Sportvereine wirklich mehr Mitspracherecht bekommen. Zudem soll geprüft werden, ob der Sport wirklich bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften anzusiedeln ist oder ob es nicht sinnvoller wäre, diesen bei der Abteilung Bildung + Kultur, wo die Vereine angesiedelt sind, anzuschliessen. Damit das Ziel, Stärkung des Sportfördergedankens nun realisiert werden kann, fordern wir, dass die neuen Strukturen, nach Mitwirkung aller Parteien, auf Beginn 2019 eingeführt werden.

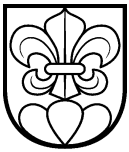
Michel Rudin, glp: Mit 50 Sportvereinen ist es unbestritten, dass hier ein Geschäft von zentraler Bedeutung vorliegt, indem auch längerfristig betrachtet, Perspektiven darin zu sehen sind. Die Fraktion glp teilt die Kritikpunkte von Hayoz Kathrin, FDP, grösstenteils auch. Hayoz Kathrin, FDP hat von einer «Auslegeordnung» gesprochen, dies ist auch für die Fraktion glp ein wichtiger Punkt. Die Fraktion glp hat die Kriterien angeschaut. Das Ziel 4142, «Anzahl Sitzungen pro Jahr», erscheint für die Fraktion glp nicht erstrebenswert, nur damit möglichst viele Sitzungen abgehalten werden. Sicherlich will man damit widerspiegeln, dass die Koordination gefördert wird. Diese Messbarkeit ist für die Fraktion glp jedoch nicht unbedingt notwendig. Es müssten mehr strategische Ziele aufgeführt und Zufriedenheitsmessungen bei den Vereinen durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass die neue Struktur den Vereinen dient und eine Förderung stattfindet. Bei den übergeordneten Zielen, wie beispielsweise «Sportförderung», Ziel 4143 hat sich die Fraktion glp Fragen gestellt. In diesem Ziel steht, dass Sportanlässe mit internationaler Ausstrahlung unterstützt werden sollen. Der Redner findet das toll und womöglich kann die Gemeinde Lyss bald eine Olympiade durchführen. Für die Fraktion glp steht im Zentrum, dass klare Ziele gesetzt und definiert werden, wohin der Weg führen soll. Ebenfalls muss geklärt werden, bei welcher Abteilung der Sport angesiedelt werden soll. Üblicherweise findet man den Sport oftmals bei der Bildung, Kultur und Sport, was auch für die Fraktion glp in Frage käme, jedoch nicht zwingend so umgesetzt werden muss. Diesbezüglich spielt es auch eine Rolle, wie die Ämter und Lasten schlussendlich verteilt werden. Bis zu einem gewissen Punkt macht es auch Sinn, den Sport bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften anzusiedeln. Sport ist allerdings mehr als nur Liegenschaften und hat auch noch andere Ziele. Die Fraktion glp unterstützt den Rückweisungsantrag mit den entsprechenden Auflagen.

Steiner Gerhard, SVP: Der Redner möchte, dass die Anwesenden verstehen, wieso er eine Rede hält und weshalb er von dem was er sagt, auch eine Ahnung hat. Der Redner war 19 Jahre lang Trainer und Nachwuchstrainer bei einem dieser grossen Sportvereine. Davon war der Redner nebenbei noch 12 Jahre Nachwuchschef und 6 Jahre Jugend + Sport Coach. Seit drei Jahren moderiert der Redner den Vereinsempfang in Lyss, an welchem mehrheitlich SportlerInnen begrüsst werden. Einige Jahre vorher war der Redner selbst in der Sportkommission. Im Jahr 2013 war der Redner zudem im OK für den Schweizerischen Schulsporttag tätig. Was heisst Sport? Der Sport zeigt, wie wir als Gesellschaft funktionieren können. Sport bedeutet Emotion. Sport bedeutet Fokussierung. Sport bedeutet Vorbereitung und Wettkampf. Sport bedeutet gewinnen zu können und dürfen. Sport bedeutet jedoch auch, verlieren zu dürfen und aus Niederlagen zu lernen und wieder aufzustehen. Sport ist ein Nebeneinander, Miteinander und Integration. Sport ist einander zu helfen und einander zu ziehen. Schlussendlich wird Sport von Jung und Alt ausgeübt. Die Älteren können den Jungen etwas beibringen und umgekehrt. Sport bedeutet für die Fraktion SVP in erster Linie, «machen». Die Fraktion SVP ist ebenfalls



nicht mit allen Details im Geschäft einverstanden. Der Redner schliesst sich Rudin Michel, glp an, dass es sich beim Ziel 4142 «Anzahl Sitzungen», nicht um ein qualitativ relevantes Ziel handelt. Der Fraktion SVP ist es vielmehr ein Anliegen, dass in der Zusammensetzung, wie auch von den Vorrednern bereits erwähnt, auch die kleinen Vereine berücksichtigt werden. Der Redner durfte am Vereinsempfang diverse Sportgruppen begrüßen und ehren. Es waren nicht nur Personen vom Turnverein, Handball-, Hockey- und Fussballclubs, sondern auch Bogenschützen, Judoka und Karatekämpfer, welche sich auf nationaler Spitze befinden. Nebst all jenen, hat Lyss auch noch das grosse Aushängeschild mit Stucki Christian. Das Ziel 4143 «gute Nachwuchsförderung» scheint der Fraktion SVP auch etwas eigen und wirft die Frage auf, wie diese gemessen werden soll. In allen Sportarten gibt es Verbände, welche die qualitativen Ziele mit Labels vorgeben, welche erfüllt werden können. In dieser Sache muss genau hin- und nicht nur zugeschaut werden. Die Fraktion SVP wird das vorliegende Geschäft unterstützen. Ebenfalls unterstützt die Fraktion SVP die Idee, den Sport bei der Abteilung Sicherheit und Liegenschaften anzusiedeln. Es kommt nicht von ungefähr, dass die Fraktion BDP/glp eine Motion «Gerechte und periodische Verteilung der Sporthallenzeiten» gestellt hat. Dieses Thema ist nicht in der Abteilung Bildung + Kultur zu finden. Der Redner schliesst seine Rede mit den Worten: Sport heisst – machen!

Spring Ueli, BDP: Die Fraktion BDP hat sich viele Fragen gestellt, insbesondere Detailfragen. Die neue Fachgruppe soll künftig aus reinen Vereinsvertretern bestehen, mit möglicherweise drei grossen und drei kleinen Vereinen. Der Redner möchte wissen, wie die Vereine ausgesucht werden und was passiert, wenn sich niemand melden würde. Eine Option wäre, dass die jetzige Kommissionszusammensetzung bestehen bleibt, welche innovativ und konstruktiv jedoch ohne Befugnis ist. Die Fraktion BDP stört am Meisten, dass diese keine Entscheidungskompetenz, kein Mitsprache- und Antragsrecht hat. Der Redner ist sich nicht sicher, ob es wegen dem Gemeindereglement nicht möglich ist, die Kommission mit den nötigen Funktionen auszustatten. Die Fraktion BDP wird dem Rückweisungsantrag mit den entsprechenden Auflagen zustimmen.



Ammeter Hans, SP: Die Fraktion SP/Grüne wird dem Rückweisungsantrag der Fraktion FDP zustimmen. Der Redner ist bereits seit 20 Jahren in der besagten Kommission und hat viel erlebt. Dem Redner ist klar, wieso im vorliegenden Geschäft die Anzahl Sitzungen definiert wurden. Bisher wurden keine Geschäfte gefunden und die Sitzungen wurden immer wieder abgesagt. Aus diesem Grund wurde nun dieser «Standard» festgelegt, damit künftig die Sitzungen durchgeführt werden müssen. Die Vereine werden den Präsidenten in die Kommission schicken und alles was anschliessend gefordert wird, müssen dieselben Vereinsvertreter bei der Durchführung von Anlässen ausführen. Dies wird zu einer Überlastung führen. Aus diesem Grund ist der Redner der Meinung, dass es besser ist, wenn die Angelegenheit politisch verankert ist. Für die Kulturkommission meldet sich auch niemand, der kulturell keine Interessen hat. Dasselbe wird auch bei der Sportkommission der Fall sein. Die Fraktion SP/Grüne wird den Antrag der Fraktion FDP unterstützen.

Santschi Samuel, SVP: Der Redner versteht das Ganze nicht. Die Argumentation der Fraktion FDP begreift der Redner nicht. Die Fraktion FDP hat eine Motion eingereicht, um den Sport in der Behördenstruktur zu verankern. Der GR hat dies in exzellenter Weise geliefert. Es wird ein Pensum geschaffen, welches sich in der Verwaltung mit dem Sport auseinandersetzt. Es wurde klar gesagt, wieso der Sport bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften am besten angegliedert ist. Der GR hat dies als kompetentes Gremium mit Einblick in die Verwaltung entschieden. Der GR hat den Vorstoss der Fraktion FDP erfüllt. Die ständige Kommission ist der Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport angegliedert. Als Politiker geht es nicht anders, als sich auch mit dem Sport zu befassen. Der Sport kann nicht einfach den Fachleuten der Vereine überlassen werden. Die Politik muss die Verantwortung übernehmen. Das Geschäft ist bestens aufgestellt und soll nun trotzdem zurückgewiesen werden. Dem Redner soll es Recht sein, da somit Kosten gespart werden. Der Redner ist ebenfalls ein Sportfreund und findet es deshalb schade, dass das Geschäft nun zurückgewiesen werden soll. Der Redner wird den Verdacht nicht los, dass es hier um persönliche Angelegenheiten geht, und die Wahl der Abteilung möglicherweise nicht passt. Der Redner findet, dass sehr viel widersprüchliche Argumente von Hayoz Kathrin,

FDP, gefallen sind. Der Redner findet keinen logischen Grund für eine Rückweisung. Der Redner bedauert, dass das Werk, welches gut aufgegleist wurde, nun auf Ablehnung trifft. Der Redner empfiehlt dem GGR, dem Geschäft zuzustimmen.

Stähli Daniel, FDP: Der Redner kann dem Votum von Santschi Samuel, SVP, nicht folgen und wird den Verdacht nicht los, dass die Fraktion SVP vor allem den eigenen GR schützen will.

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Der Redner braucht keinen Schutz und auch keine Bodyguards. Der GR kann akzeptieren, wenn das Geschäft abgelehnt wird. Der Redner hat jedoch Verständnis für die Aussagen von Santschi Samuel, SVP. Die Idee, den Sport in die Behördenstruktur zu integrieren, war das Anliegen der Fraktion FDP. Der Redner wird das Resultat entgegennehmen und mit Elan weiterarbeiten. Der Redner gibt zu bedenken, dass es bei allen anderen Kommissionen ebenfalls Fachgruppen gibt. Wenn die Fachgruppen richtig bedient und gefordert werden, sind diese sehr wertvoll. Der GGR macht die Vorgaben und der GR setzt diese um. Der Redner freut sich auf das Resultat.

Beschluss 25 : 9 Stimmen

Der GGR weist das Geschäft zur Überarbeitung zurück.

Beilagen

Nr. 1 Reglement über die ständigen Kommissionen, Anhang V
Nr. 2 Verordnung über die ständigen Kommissionen, Anhang VIII

